

Website-Relaunch und neue Struktur der Plattform Industrie 4.0 Österreich

Wien, am 2. Oktober 2024 – Die Plattform Industrie 4.0 Österreich erscheint im neuen Website-Auftritt. Im Zuge der Neustrukturierung der Themen wurde auch ein Relaunch der Website www.plattformindustrie40.at vollzogen. Die inhaltliche Arbeit ist in vier zentrale Themenschwerpunkte gebündelt und bietet eine klarere Übersicht über die vielfältigen Aktivitäten der Plattform.

Der Online-Auftritt der Plattform Industrie 4.0 Österreich präsentiert sich im neuen Design mit einer übersichtlichen Struktur und verbesserter Usability für Nutzer:innen. Die Leistungen der Plattform und ehemalige Arbeitsgruppen sind jetzt in vier zentrale Themenschwerpunkte gegliedert: Neue Technologien & Innovation, Nachhaltige Produktion, Arbeit 5.0 und Produktionsstandort Österreich. Zudem wurde der Veranstaltungskalender als auch die Darstellung der Projekte überarbeitet, um die vielfältigen Aktivitäten der Plattform Industrie 4.0 bestmöglich hervorzuheben.

Die vier Themenschwerpunkte

Der Themenschwerpunkt *Neue Technologien & Innovation* widmet sich der Produktion und produktionsnahen Technologien und behandelt Themen wie Künstliche Intelligenz (KI), Generative KI, digitale Zwillinge, Data Sharing, Security u.v.m. Bei *Nachhaltige Produktion* geht es um die Nachhaltigkeit in produzierenden Unternehmen und wie diese mit Digitalisierung umgesetzt werden kann. Der Digitale Produktpass, Ökodesign und Energieeffizienz stehen hier im Vordergrund. *Arbeit 5.0* beschreibt eine neue Arbeitswelt, die durch die Integration fortschrittlicher Technologien und einer verstärkten Mensch-Maschine-Kollaboration gestaltet wird. Digitale Assistenzsysteme, vertrauenswürdige KI, Weiterqualifizierung oder sich verändernde Berufsprofile spielen eine zentrale Rolle. Beim Schwerpunkt *Produktionsstandort Österreich* liegt der Fokus auf der Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit des Standorts, die in enger Zusammenarbeit mit den Wirtschaftsstandortagenturen aller Bundesländer vorangetrieben wird. Mit der Initiative DIVE („Digitale Industrie Verständlich Erklärt“) richtet sich die Plattform gezielt an KMU und bietet niederschweligen Zugang zu Wissen und Know-how über aktuelle Produktionstechnologien.

Veranstaltungskalender und Projekte im neuen Look

Komplett neu wurde auch der Veranstaltungskalender gestaltet, der einen österreichweiten Überblick über Events zu Digitalisierung und Industrie 4.0 bietet und auch mit Terminen und Angeboten der Wirtschaftsstandortagenturen in den Bundesländern abgestimmt wird. Mit einem neuen Feature werden Events der Plattform Industrie 4.0 gekennzeichnet und ausgewiesen und sind für Nutzer:innen und Mitglieder der Plattform auf einen Blick sichtbar. Ebenfalls neu werden die Projekte dargestellt und bekommen dadurch mehr Sichtbarkeit. In

einem eigenen Reiter sind alle relevanten Informationen, Links, Events und Aktivitäten zum jeweiligen Projekt schnell abrufbar.

„Im neunten Jahr unseres Bestehens, insbesondere nach der Mitglieder-Strategieklausur im Juli, war es für uns umso wichtiger, die Schwerpunkte und Aktivitäten der Plattform Industrie 4.0 noch zielgerichteter sowohl nach innen als auch nach außen zu kommunizieren. Mit den neuen vier Themenschwerpunkten sowie dem überarbeiteten Design und den neuen Features der Website bin ich überzeugt, dass die Vernetzung unserer Mitglieder und verschiedenster Stakeholder noch mehr gefördert wird“, betont Plattform Industrie 4.0 Österreich-Geschäftsführer Roland Sommer.

Über die Plattform Industrie 4.0 Österreich

Die Initiative hat sich seit ihrer Gründung 2015 durch das Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK) gemeinsam mit den Arbeitgeber- und Arbeitnehmerverbänden zu einem etablierten Kompetenzträger zum Thema Industrie 4.0 entwickelt. Der Verein setzt Aktivitäten, um eine dynamische Entwicklung des österreichischen Produktionssektors zu sichern, Forschung, Innovation und Qualifikation zu forcieren und zu einer qualitätsvollen Arbeitswelt sowie zu einem hohen Beschäftigungsniveau beizutragen. Das Ziel ist, die neuen technologischen Entwicklungen und Innovationen der Digitalisierung bestmöglich für Unternehmen und Beschäftigte zu nutzen und den Wandel für die Gesellschaft sozialverträglich zu gestalten. Weitere Informationen unter www.plattformindustrie40.at

Pressekontakt:

Verein Industrie 4.0 Österreich – die Plattform für intelligente Produktion

Jasmina Schnobrich-Cakelja

+43 1 588 39 75

jasmina.schnobrich@plattformindustrie40.at

Brandenstein Communications

Marco Jäger

+43 1 319 41 01-12

m.jaeger@brandensteincom.at